

TA 28.07.12



Maler Hans Tempel aus Roßleben (ganz links) hatte den Entwurf für die beiden Badenden geliefert und freut sich hier gerade darüber, wie Bürgermeister Rainer Heuchel seinen künstlerischen Beitrag zu dem Gemeinschaftsgemälde leistet. Das wird am 18. August versteigert. Fotos: Tempel

Fröhliches Sponsoren-Malen

Bade- und Freizeitsportverein Roßleben warb mit einfallsreicher Aktion im Schwimmbad um Unterstützer. Ziel sind langfristige Sponsorenverträge. Gemeinschafts-Gemälde wird versteigert

VON GRIT POMMER

Roßleben. Erstaunliche 8000 Euro kamen jüngst beim Spendenlauf für das Roßlebener Schwimmbad zusammen. Und auch sonst sind die Roßlebener nicht knauserig, wenn es um Spenden für ihr Freibad geht. Ihrer Großzügigkeit war es im Grunde im Jahr 2010 auch zu verdanken, dass die Stadt das Bad eben doch nicht geschlossen ließ.

Seitdem trommelt der Bade- und Freizeitsportverein jedes Jahr für weitere Badspenden. Denn sein Versprechen, jähr-

lich 10 000 Euro aufzubringen, steht in dem Kooperationsvertrag, den er mit der Stadt abgeschlossen hat.

Um das zu schaffen, muss man sich was einfallen lassen. Und so lud der Bade- und Freizeitsportverein am Donnerstagabend Unternehmer aus der Region ins Freibad ein, um Kontakte zu pflegen und vielleicht auch neue zu knüpfen.

„Wir wollten einfach mal den Verein und die Aktivitäten darstellen, damit die Leute eine genauere Vorstellung haben von dem, was hier so passiert“, sagt der Vereinsvorsitzende Stefan

Aschenbrenner. Denn am liebsten würde man mit Unternehmen langfristige Sponsorenverträge abschließen. Dann hätte man bei der jährlichen Suche nach Unterstützern zumindest eine verlässliche Basis.

„Einige Unternehmen unterstützen uns ja auch bei baulichen Vorhaben, indem sie zum Beispiel Maschinen und Geräte zur Verfügung stellen“, sagt Aschenbrenner. Im Gegenzug gibt es im Freibad jede Menge Platz, um Werbetafeln der potenziellen Sponsoren aufzustellen. Und noch eine weitere Idee wurde den Unternehmern vor-

gestellt: Sie könnten das Bad für Betriebsfeiern nutzen. Der Verein würde so ein „Nachtbaden“ dann mit seinen Rettungsschwimmern absichern.

Neben viel Information bekamen die Firmenvertreter aber auch einen sehr lebendigen und interessanten Abend geboten. Schwimmmeister Jens Barthel nahm sie mit auf eine exklusive Führung durch die technischen Anlagen des Freibades.

Außerdem hatte Roßlebens Kunstmaler Hans Tempel seine Staffelei aufgebaut. Sinn und Zweck: Ein heiteres „Sponsorenmalen“. Tempel hatte in

Umrissen zwei bodenständig-üppige Damen auf dem Weg ins Wasser verewigt. Wer wollte, konnte nun mit Pinsel und Farbe an der Vervollständigung des Bildes mitwirken.

Wer die beiden Badenden sind? „Ich glaub‘, das weiß nur der Künstler“, sagt Stefan Aschenbrenner und lacht.

Fakt ist: Auch das entstandene Kunstwerk soll mit helfen, den Spendentopf zu füllen. Beim großen Schwimmbadfest am 18. August soll es öffentlich versteigert werden. Die Roßlebener können also schon mal Platz machen überm Sofa,